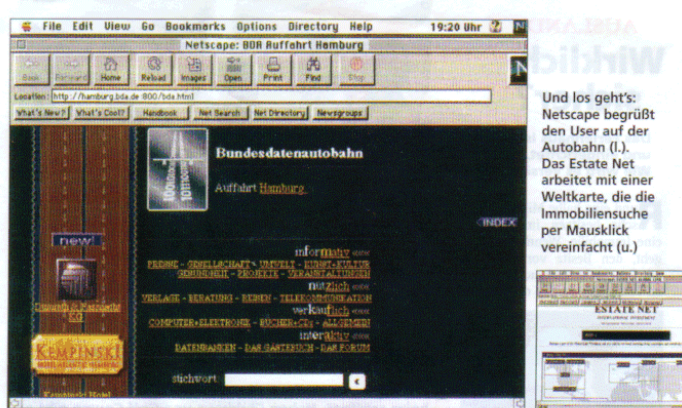


ANSICHTEN

WAS ANDERE MEINEN...

Bellevue 9-1996



Und los geht's: Netscape begrüßt den User auf der Autobahn (l.). Das Estate Net arbeitet mit einer Weltkarte, die die Immobiliensuche per Mausclick vereinfacht (u.)



IMMOBILIEN IM INTERNET

Zwischen Frust & Lust

Die Idee ist faszinierend: Blitzschnell soll man per Mausclick seine Traumimmobilie weltweit finden. Aber: Noch ist das Netz zu unübersichtlich und langsam. BELLEVUE übte sich in Geduld

Wer bei Surfen an Hawaii, meterhohe Wellen und Schnelligkeit denkt, den behrt das Internet eines besseren. Schnell ist es noch nicht, das Netz, aber interessant. Und am besten lernt man es kennen, wenn man damit spielt. Genauso haben wir begonnen.

Egal, ob Sie sich über **Modem** oder **ISDN** in das Netz einwählen, zunächst sieht man den Wald vor lauter „Blättern“ nicht. BDAB-Auffahrt Hamburg, so begrüßt uns **Netscape**. Und los geht die Fahrt. Über 40 Millionen **User** (Internet-Benutzer) soll es geben, und täglich werden es mehr. Damit das Chaos im Netz nicht zu groß wird, helfen Suchprogramme (z.B. Infoseek, Yahoo oder Magellan über **Net Search**). Dort kann man ein Stichwort eingeben und nach ein paar Sekunden bekommt man die Einträge. Wir haben **Infoseek** getestet. Unter dem Stichwort „Immobilie“ warf der Computer 271 „links“ aus. Bei „real estate“ hielt er gar 172.869 Einträge parat – schließlich ist Englisch die Sprache des Netzes. Da kann einem schnell die Lust vergehen. Aber, damit Sie sich einen Eindruck von den Mög-

lichkeiten des Netzes machen können, hier ein paar Tips.

Leider fehlen dem Netz noch die „Gelben Seiten“ – doch gibt es Anbieter, die weiterhelfen. So gelangt man z.B. unter der Internet-Adresse (wird in der Zeile „Location“ im oberen Fenster-Part eingetragen) <http://www.ired.com> an Adressen verschiedenster Immobilienmakler weltweit.

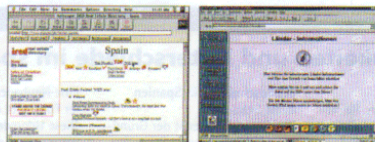
markt oder **Foonds** informiert. Auch über die homepage der **InterImmo** (<http://www.interimmo.de>) gelangt man an weltweite Immobilienangebote und Informationen.

Jeder Teilnehmer präsentiert sich anders: Die einen zeigen eine Immobilie im Bild mit Eckdaten und verweisen auf ihr großes Angebot, die anderen sorgen mit Landkarten, Texten und Graphiken für Zusatz-

infos. Bei den letzteren dauert der Bildaufbau oft noch zu lange und im **World Wide Web** bedeutet nun mal jede Minute Geld.

Das Hauptmanko des Netzes ist die Zeit. Wer wirklich eine Immobilie sucht, hat den Vorteil, daß er sofort mit dem Anbieter in Kontakt treten kann, allerdings

muß man während der Suche nach dem richtigen Anbieter seine Frustrationstoleranzgrenze etwas hinabschrauben. Mal eben reinzappen, wie beim Fernsehen, das läuft noch nicht. Aber das war in den Kindertagen des Fernsehens nicht anders. Fazit: Surfen macht Spaß, man muß sich nur Zeit nehmen, um dieses neue Medium richtig kennenzulernen. Dann werden auch Begriffe wie Frames, Search engine oder E-mail so alltäglich wie Sat-TV, Zapping oder Dolby Surround.



ired. (**international real estate directory**) bewertet die pages der Anbieter. Im deutschen Netz bietet die page der **InterImmo Infos rund um den Immobilienkauf**

Das schöne an der **ired-homepage**: Verschiedene Symbole (von HOT bis Daumen runter) geben Auskunft darüber, ob sich ein Besuch bei den Anbietern lohnt. So zeichnete ired z.B. die homepage der Norderstedter Estate Net GmbH aus (<http://www.estate.de>), die neben Immobilienangeboten und -gesuchen den User auch mit Texten zu Themen Finanzierung, Stellen-